

KINDER

Entdeckerheft

97, 98, 99,
100 ... Ich komme!



Lustige
Suchbilder



Spannende
Geheimgänge



Perfekte
Tarnung



Wo bin ich?

02

MIT ALLER NOT zu Jesus kommen

Sie will weder stören, noch jemandem zur Last fallen. Aber diese verzweifelte Frau hat gesehen, wie sich alle um Jesus versammelt haben und ihm folgen. Jesus ist mit dem Synagogenvorsteher Jairus unterwegs zu dessen Haus. Das ist dringend, denn seine zwölfjährige Tochter liegt im Sterben. Wahrscheinlich ist Jesus die letzte Hoffnung dieses Vaters.

Auf jeden Fall ist Jesus auch die letzte Hoffnung der Frau, die sich jetzt durch die Menge schiebt. Schon zwölf Jahre lang leidet sie an einer Blutkrankheit. Viele Schmerzen und großen Blutverlust hat sie schon erlitten. Ihr gesamtes Geld hat sie an Ärzte ausgegeben. Aber gesund wurde sie nicht! Darum will sie unbedingt zu Jesus, der schon so viele Menschen geheilt hat. Sie will nur sein Gewand berühren und hofft, dadurch geheilt zu werden.

Also mischt sie sich unter die Menschenmenge und drängt sich immer weiter vor zu Jesus. In seiner Nähe angekommen, streckt sie unauffällig ihren Arm aus, und schafft es, ihn zu berühren. Noch im gleichen Moment bemerkt sie, dass ihre Beschwerden verschwunden sind.

Doch dann bleibt Jesus stehen. „Wer hat mich angerührt? Von mir ist Kraft ausgegangen!“, fragt er. Die Frau erschrickt. Als Jesus jedoch die verängstigte Frau bemerkt, schaut er sie liebevoll an. Da sprudelt es auch schon aus ihr heraus und sie erzählt ihre ganze Lebens- und Leidensgeschichte. Bewegt hört Jesus ihr zu. Auch die umstehenden Menschen sind sehr berührt von ihrer Not.

In diesem Moment kommt ein Bote zu Jairus gelaufen. Er bringt schlechte Nachrichten: „Jairus, deine Tochter ist gestorben! Jesus kann sich den Weg sparen“. Das ist ein gewaltiger Schock für den Vater. Aber tröstend blickt Jesus Jairus an und sagt: „Verzweifelte nicht! Glaube mir!“

Schon bald begleitet Jesus ihn mit drei Jüngern nach Hause. Vor dem Haus stehen viele trauernde und weinende Leute. Außer den Eltern schickt Jesus alle fort. Er geht ins Haus zu dem Mädchen, fasst es an der Hand und sagt: „Steh auf!“ Wie selbstverständlich steht das Mädchen auf. Es lebt! Die Eltern sind völlig fassungslos vor Freude. Jesus fordert sie auf, ihrem Kind etwas zu Essen zu geben.

An diesem Abend sind so mindestens vier Menschen dem Herrn Jesus von ganzem Herzen dankbar: Jairus und seine Frau mit der geheilten Tochter; und die Frau, die nach zwölf Jahren Krankheit endlich gesund sein darf.



Und heute?

Genau wie die kranke Frau, die unerkannt bleiben wollte, oder der angesehene Vater in der Menschenmenge: So unterschiedlich sind Menschen und ihre Sorgen. Wer immer du bist, was immer dir Sorgen macht: Komm auf jeden Fall zu Jesus! Das geht ganz einfach mit einem ehrlichen Gebet. Du bist Jesus wichtig! Er hat Zeit für dich und möchte dir Trost und neue Kraft geben. Jesus hört dein Gebet und wird dir helfen. Nicht immer durch eine Heilung – aber auf jeden Fall durch seinen Trost.

Schlag auf, lies nach!

Aufgabe 1

In Matthäus 11,28 findest du eine Einladung. Und die gilt auch für DICH!

Setze die Wörter ein: **kommt – geben – werde – und – alle – mir!**

_____ her zu _____, _____ ihr Mühseligen _____ Beladenen! Und ich _____ euch Ruhe_____.

Quizfrage

Aufgabe 2

Wer begleitete Jairus nach Hause?

- ☐ Eine ganze Menschenmenge
- ☐ Jesus und seine zwölf Jünger
- ☐ Jesus und die geheilte Frau
- ☐ Jesus und drei seiner Jünger

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Im Lernvers wird von Menschen gesprochen, die auf Gott vertrauen.

Anstelle von „vertrauen“ kann man auch sagen: (Sortiere die Silben zu sinnvollen Wörtern zusammen.)

Gott

Sich ganz auf Gott

Alles von Gott



Bastelidee

„Gebets-Kummerkasten“

Gestalte einen kleinen Karton mit Deckel, indem du ihn bunt beklebst. In den Deckel oder an eine Seite des Kartons schneide einen Schlitz, wie in einem kleinen Briefkasten. Schreibe auf einen Zettel alle Dinge, die dir Sorgen oder Angst machen. Immer einen Zettel für eine Sache. Wenn du Freude am Schreiben hast, kannst du auch Briefe an Gott schreiben. Schreibe das Datum dazu.

Nach einigen Wochen kannst du nochmal nachlesen, was du geschrieben hast und auf die Rückseite schreiben, was inzwischen in dieser Sache passiert ist. Vielleicht hast du schon Gottes Hilfe erlebt – dann schreibe DANKE JESUS auf die Rückseite. Wenn die Sorge noch immer da ist, bete weiter dafür!



Dieser Kasten braucht noch einen Anstrich mit bunter Farbe ...



... oder ein paar schöne Aufkleber.

Aufgabe 4

CHRIS - das christliche Sorgentelefon für Kids und Teens



Egal was ist –
ruf an bei CHRIS

fon: 0800 – 120 10 20

www.chris-sorgentelefon.de

Mo. bis Fr. 14 - 19 Uhr

Bibel-SMS Nr. 1

Elberfelder Übersetzung

Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Vertrauen der HERR ist!

Jeremia 17,7

Luther Übersetzung

Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist! Jeremia 17,7

Vers für die Jüngeren

Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten. Hebräer 13,6

Aufgabe 5



PLÖTZLICH ist es nicht mehr still



Und heute?

Auf Jesus hören, können wir nicht mit unseren Ohren, aber mit unserem Herzen. Doch was bedeutet das überhaupt? Natürlich dürfen und sollen wir Jesus von allem erzählen, was uns beschäftigt. Aber gleichzeitig ist es auch wichtig, still zu sein und über ihn nachzudenken.

Kennst du das? Du unterhältst dich mit einem Freund und er redet die ganze Zeit. Du kommst gar nicht zu Wort, würdest aber so gern von einem coolen Erlebnis erzählen.

Genauso möchte Jesus uns auch von sich erzählen. Ihm zuhören kannst du, indem du in der Bibel liest oder im Gebet still wirst. Vielleicht schenkt Gott dir dabei einen Gedanken, wie du mit einem Problem umgehen sollst oder wofür du dankbar sein kannst. Oder er erinnert dich an jemanden, dem es nicht so gut geht, und für den du in der nächsten Zeit etwas tun könntest, oder oder oder ... Es gibt so vieles, was Gott dir sagen möchte.

Schlag auf, lies nach!

In Jesaja 35,4-6 hat der Prophet aufgeschrieben:

„Gott selbst kommt und wird euch retten.

Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und jauchzen wird die Zunge des Stummen.“

Genau diese Vorhersagen sind mit Jesus Christus in Erfüllung gegangen. Unterstreiche in dem Bibelvers die Aussagen, die in der Geschichte links Wirklichkeit werden.

Quizfrage

Wie heißt der See, an dem diese Geschichte passierte?

- ☐ See Sidon ☐ See Genezareth
☐ See Tyrus ☐ Totes Meer

Wieder mal sind Jesus und seine Jünger unterwegs. Sie ziehen durch viele Städte und Gebiete.

Gerade kommen sie von einer Reise durch **Tyros** und **Sidon** und begeben sich erneut nach **Galiläa**, an den See, an dem sie schon einige Male waren.

Außer ihnen sind viele neugierige Menschen da, die Jesus sehen und etwas von ihm lernen wollen.

Unter anderem ist in der Menge auch ein Mann, der bereits sein ganzes Leben lang **taub** ist. Das bedeutet, dass er nicht hören und dadurch nur mühsam sprechen kann. Es fällt ihm sehr schwer, sich mit anderen zu verständigen. Er fühlt sich oft ausgeschlossen und einsam. Bekannte oder Verwandte bringen ihn an diesem Tag zu Jesus, in der **Hoffnung**, dass er ihm helfen kann.

Voller Mitgefühl sieht Jesus den tauben Mann an. Dann nimmt er seine Hand und führt ihn ein Stück zur Seite, fort von der Menschenmenge. Hier haben sie ein wenig Ruhe. Um dem Mann zu zeigen, was er nun vorhat, legt Jesus ihm die **Finger** auf die Ohren. Durch diese Geste versteht der Taube, dass Jesus seine **Ohren** heilen will. Dann berührt Jesus die Zunge des Mannes mit Speichel. Mit Spannung verfolgt dieser jede Bewegung, jede Geste des Herrn Jesus.

Mit einem Seufzer schaut Jesus zum **Himmel**: So viel Not, Krankheit, Kummer und Elend gibt es auf der Erde. Die Menschen leiden unter den Folgen der Sünde. Nur von Gott kann Heilung kommen.

Dann sagt Jesus: „**Hefata!**“ Das bedeutet: „Werde geöffnet!“ Dieses einfache Wort kann auch der taube Mann verstehen. Sein Herz schlägt schneller. Ob Jesus ihn wirklich gesund machen kann? Sofort öffnen sich seine Ohren. Seine **Zunge** löst sich. Er kann hören und richtig sprechen. Von einem Moment zum anderen ist er geheilt. Was für ein großartiges Wunder!

Die Menschen, die das miterleben, staunen. Jesus befiehlt ihnen aber, keinem von der Heilung zu erzählen. Schließlich ist er nicht zuerst gekommen, um die Menschen von ihren Krankheiten zu heilen, sondern um sie zurück zu Gott zu führen. Viel wichtiger als gesund zu sein ist, an Gott zu glauben und seine Kinder zu werden. Darum ist der Herr Jesus auf diese Erde gekommen. Aber die Nachricht von der Heilung verbreitet sich dennoch schnell in der ganzen Gegend. Immer mehr Kranke werden zu Jesus gebracht, damit er ihnen hilft.

Aufgabe 3



Hör-Memory

Du brauchst davon so viel, dass
du zwei Schachteln damit befüllen kannst.

- 10 leere Streichholzschachteln oder alte Filmdosen
- 5 verschiedene Materialien zum Befüllen

Aufgabe 4



ma
aus,

In diesem Buchstabensalat sind **zehn Wörter** aus der biblischen Geschichte versteckt. Findest du sie?

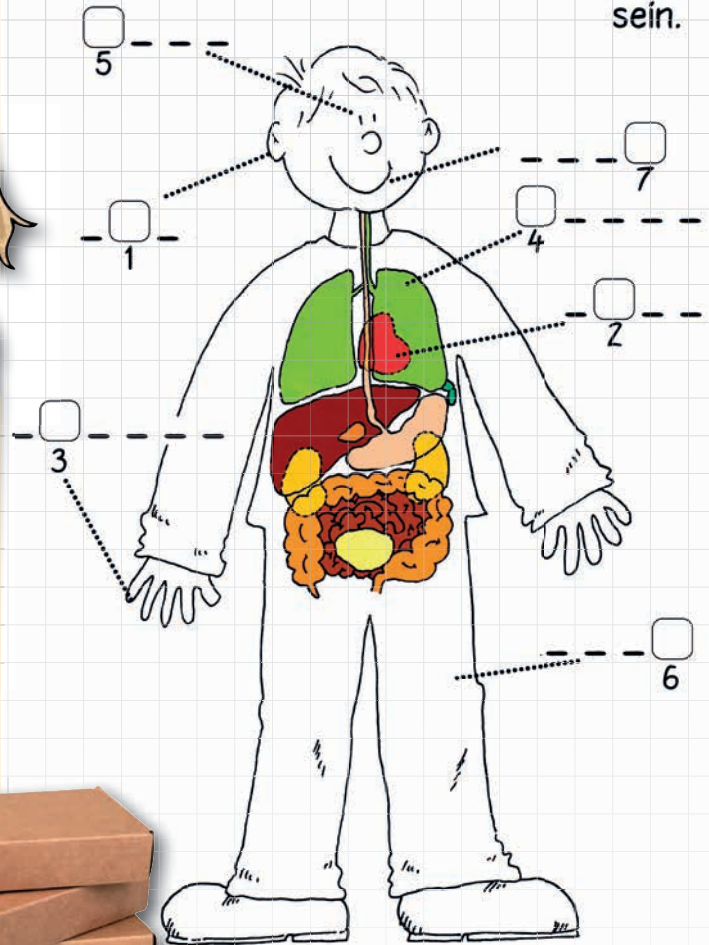


H	D	T	Y	R	U	S	R	Ü
I	O	X	P	O	H	R	E	N
M	I	F	V	B	Ä	Z	G	O
M	H	E	F	A	T	A	N	D
E	W	Q	Ü	N	A	H	I	I
L	Y	E	G	N	U	Z	F	S
Z	K	T	P	Ä	B	N	F	H
F	A	Ä	L	I	L	A	G	S

Aufgabe 5

Jesus will dein [] [] [] [] [] [] *

[] sein.



* (= Heilmacher/Retter)

Mach
mit! Probiere heute mal
aus, auf Gott zu hören. So wie
links auf der Seite 8 in „Und heute?“
erklärt. Vielleicht will Gott dir
etwas erzählen.



Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

***Er hat alles wohlgemacht; er macht sowohl
die Tauben hören als auch die Stummen reden.***

Markus 7,37

Luther Übersetzung

Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden. Markus 7,37

Vers für die Jüngeren

Aufg. **Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten.** Hebräer 13,6



ENTSCHEIDUNG

Da vorne ist Jesus, ich muss unbedingt zu ihm. Lasst mich mal bitte durch! Ich habe eine wichtige Frage an ihn“, zielstrebig schiebt sich ein Mann durch die Menge.

Jesus ist unterwegs und von vielen Menschen umringt. Einer davon ist dieser junge Mann. Er besitzt sehr viel Geld. Eigentlich hat er alles, was man sich nur wünschen kann. Und trotzdem ist er nicht so richtig glücklich. Jetzt, wo Jesus in der Stadt ist, muss er ihm die eine Frage stellen, die ihn seit Wochen beschäftigt.

Endlich schafft er es, sich durch die Menge zu Jesus vorzuschieben, und fragt ihn: „Guter Lehrer, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erhalten?“

Jesus sieht ihn einen Moment nachdenklich an, dann antwortet er: „Kennst du die Gebote, die Mose damals erhalten hat? Du sollst nicht stehlen, nicht lügen, nicht töten. Du sollst niemanden betrügen. Deinen Vater und deine Mutter ehren.“

Da meint der junge Mann: „Aber Lehrer, natürlich kenne ich diese Gebote. Und seit ich klein bin, halte ich mich daran. Ich habe mir nie etwas zu Schulden kommen lassen.“

Liebevoll schaut Jesus ihn an und sagt: „Eine Sache fehlt dir noch: Verkaufe alles, was du besitzt und gib alles Geld an arme Menschen! So wirst du im Himmel unglaublichen Reichtum gewinnen, der niemals verloren geht. Wenn du das getan hast, dann komm wieder zu mir und folge mir auf meinen Wegen.“

Der junge Mann wird plötzlich ganz traurig. „Alles verkaufen, NICHTS behalten?“, überlegt er. „Wie soll ich das machen? Ich hänge doch an so vielen Dingen. Ich glaube, die kann ich nicht einfach so loslassen und verkaufen.“ Nachdenklich geht er schließlich weg. Diese Sache bringt er nicht übers Herz. Sein Besitz ist ihm zu wichtig.

Als der junge Mann fort ist, fragt Jesus seine Jünger, die das Ganze mitbekommen haben: „Wie schwer ist es für einen reichen Menschen, das ewige Leben zu bekommen. Eher passt ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein reicher Mensch ins Reich Gottes kommen kann. Denn eine Sache kann der junge Mann mit seinem vielen Geld nicht kaufen: das ewige Leben bei Gott.“

Diese Aussage entsetzt die Jünger. „Aber Jesus“, sagen sie, „wie kann denn dann überhaupt jemand zu Gott in den Himmel kommen?“ Und Jesus erklärt: „Das ist es ja gerade! Niemand kann aus eigenem Handeln zu ihm gelangen. Für Menschen ist das unmöglich. Doch weil Gott alles möglich ist, hat er einen Weg geschaffen.“

Und heute?

Auch für uns ist es eigentlich unmöglich, in Gottes Reich zu kommen, also so sündlos zu sein, dass uns nichts mehr von Gott trennt und wir bei ihm sein können.

Ist es nicht wunderbar, dass Gott, dem keine Grenzen gesetzt sind und der alles kann, dich so sehr liebt, dass er doch einen Weg gefunden hat? Gottes einziger Sohn, Jesus, ist Mensch geworden und auf die Erde gekommen. Als er am Kreuz starb, hat er die Sünden aller Menschen, sowohl die von dem reichen jungen Mann, als auch deine Sünden, auf sich genommen. Jesus hat mit seinem Leben dafür bezahlt. Dadurch ist es wieder möglich, zu Gott zu kommen. Durch den Glauben an Jesus bekommen wir Vergebung. Das ist der einzige Weg zu Gott!



Schlag auf, lies nach!

In Johannes 1,12 findest du eine wichtige Aussage, die uns den Weg zu Gott zeigt!

Aufgabe 1

„So vi_l_i_n (Jesus) ab_r au_-
na_m_n, d_n_n gab_r das
R_c_t, Kind_r Gott_s zu w_rd_n,
d_n_n, di_an s_in_n Nam_n
glaub_n!“

Setze die fehlenden Buchstaben ein: e, f, h

Quizfrage

Warum verlangte Jesus von dem jungen Mann, seinen Besitz zu verkaufen und den Erlös den Armen zu geben?

Aufgabe 2

- ☐ Auf diesem Weg konnte sich der junge Mann das ewige Leben verdienen.
- ☐ Nur arme Menschen können in den Himmel kommen.
- ☐ Der Herr Jesus wollte ihm zeigen, woran sein Herz wirklich hängt.
- ☐ Den Armen zu helfen, war dem Herrn Jesus das Wichtigste.

Lernvers-Rätsel

Trage
die Buchstaben in der
nummerierten Reihenfolge
ein!



Aufgabe 3

Der Lernvers fragt nach dem Nutzen, den die Dinge haben. Wenn man gestorben ist, wie viel nützen alle schönen oder coolen Dinge dieser Erde noch? Kennst du die Antwort auf diese Frage?

Ist es nach dem Tod noch wichtig, wie reich man war, was man konnte oder bei wem man beliebt war? **Kreuze an!**

- ☐ Ein bisschen!

☐ Ja!

☐ Ich weiß es nicht!

☐ Nein!



Würfelspiel

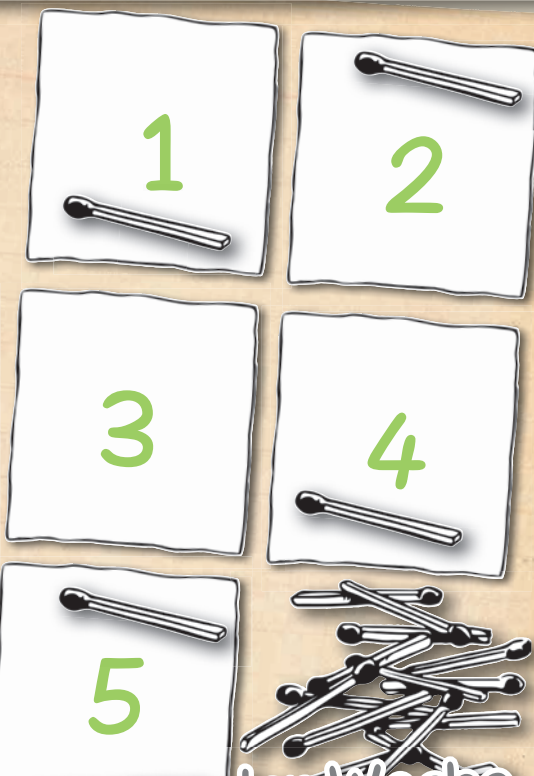
Wer am wenigsten hat, gewinnt!

Die Streichhölzer werden gleichmäßig an alle Mitspieler verteilt. Es wird reihum gewürfelt. Die gewürfelte Zahl gibt an, auf welches Feld man sein Streichholz legen

Du brauchst:

- 30 Streichhölzer
- Würfel
- kleine Schale oder Dose
- ein Blatt Papier mit fünf nummerierten Feldern:

1 2 3 4 5



darf. Doch Achtung! Ist die gewürfelte Zahl bereits belegt, muss der Spieler dieses Streichholz vom Feld zu seinen Hölzern nehmen, anstatt eins abzulegen. Bei einer gewürfelten Sechs verschwindet das Streichholz in der Schale bzw. Dose. Wer es als Erster schafft, seine Streichhölzer loszuwerden, hat gewonnen.



Mach mit!

Etwas zu spenden, ist eine schöne und wichtige Sache. Gibt es Dinge in deinem Kinderzimmer, die du eigentlich gar nicht mehr benutzt oder brauchst und mit denen du sicher anderen Kindern eine Freude machen könntest?

Frag mal deine Eltern oder Kinderstunden-Mitarbeiter, ob man solche Dinge (Spielsachen, Kleidung, Bücher ...) bei euch in der Nähe spenden kann.

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und sein Leben einzubüßen?

Markus 8,36

Luther Übersetzung

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme an seiner Seele schaden?

Markus 8,36

Vers für die Jüngeren

Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut. Jeremia 17,7



VORDRÄNGELN gilt nicht!

Der Herr Jesus hat seinen Jüngern immer wieder vom Himmel erzählt, wo er bald hingehen würde. Ein wunderschöner Ort, an dem er später die Menschen empfangen wird, die ihm in ihrem Leben nachgefolgt sind. Ein Ort, an dem es keine Kriege, kein Elend und keinen Schmerz geben wird.

Aber vorher würde Jesus noch schwer leiden und sterben müssen. Das hatte er auch jetzt wieder erzählt, als sie auf dem Weg nach Jerusalem sind. Dort würde er verraten und zum Tode verurteilt werden.

Zwei der Jünger, die Brüder Jakobus und Johannes, unterhalten sich ebenfalls über den Himmel und haben dabei einen eigenartigen Wunsch. Vielleicht, weil sie meinen, dass sie schließlich zu den ersten Jüngern gehören, die seit drei Jahren mit Jesus unterwegs sind. Vielleicht, weil Jesus sie öfter mit ins Geschehen nahm, während die anderen Jünger im Hintergrund blieben. Ob sie sich darauf etwas einbilden?

Jedenfalls möchten sie auch im Himmel eine besondere Stellung haben. Sogar ihre Mutter unterstützt sie in ihrer Vorstellung und geht mit ihnen zu Jesus. „Herr, wir haben eine Bitte an dich“, sagen sie. Auf Jesu Nachfrage äußern sie ihren Wunsch: „Wir wollen im Himmel die Plätze links und rechts neben dir haben!“ Aber statt einer Bestätigung reagiert Jesus streng: „Ihr wisst gar nicht, was ihr verlangt! Könnt ihr denn das schwere Leiden tragen und euer Leben hingeben, wie ich es bald tun muss?“

Sogar hier schrecken die beiden nicht zurück und behaupten: „Ja, das können wir!“ Da antwortet Jesus ihnen: „Wer einmal die Plätze neben mir bekommen wird, das hat mein Vater im Himmel längst entschieden!“

Die anderen Jünger haben inzwischen mitbekommen, was hier los ist und ärgern sich über das Wichtigtuen von Jakobus und Johannes. Für alle stellt Jesus klar: „Bei Gott gelten ganz andere Maßstäbe! Wer bei Gott der Erste sein will, soll anderen Menschen dienen.“ Dann erklärt er, dass er selbst als Diener zu den Menschen gekommen ist. Auch sein baldiges Sterben wird aus Liebe zu den Menschen geschehen. Denn das ist die einzige Möglichkeit, dass sie gerettet werden können. Haben die Jünger das noch immer nicht verstanden? Und wie ist das mit dir und mir? Haben wir verstanden, worauf es wirklich ankommt?



Und heute?

Beim Sport, beim Spiel und in der Schule werden wir immer wieder herausgefordert, die besten Plätze zu erreichen. Da kann man in der Regel kaum Rücksicht auf andere nehmen. Wenn Jesus dich auffordert, anderen zu dienen, kannst du vielleicht anderen beim Lernen helfen. Oder beim Sport mal zurückstecken, um andere zu unterstützen. Was fällt dir noch ein, wie du dienen (= helfen) kannst?

Schlag auf, lies nach!

Aufgabe 1 **B**ringe die Jahreslosung 2024 in die richtige Reihenfolge:

Liebe / Alles /
tut / was /
geschehe /
in / ihr /
Korinther/
16, / 1. / 14



Quizfrage

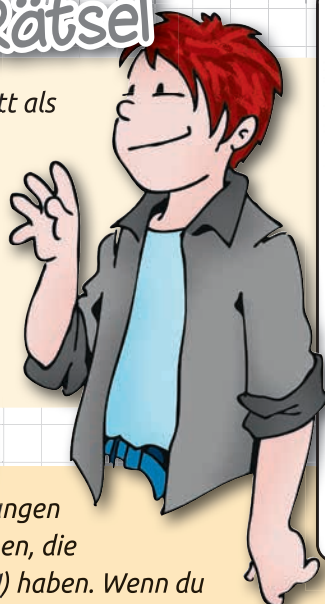
Aufgabe 2 **U**m was baten die Jünger Jakobus und Johannes?

- ☐ Dass Jesus ihrer Mutter hilft.
- ☐ Dass sie im Himmel direkt neben Jesus sitzen dürfen.
- ☐ Dass sie zum Fischen gehen können.
- ☐ Um ein besonderes Essen mit Jesus.

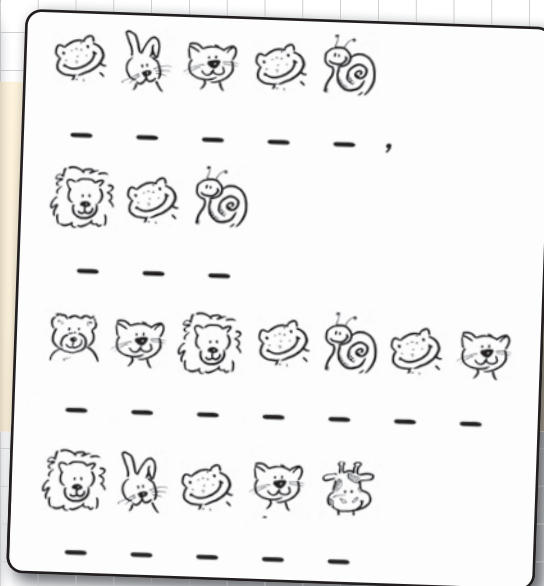
Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Wer gilt bei Gott als groß?



Code:

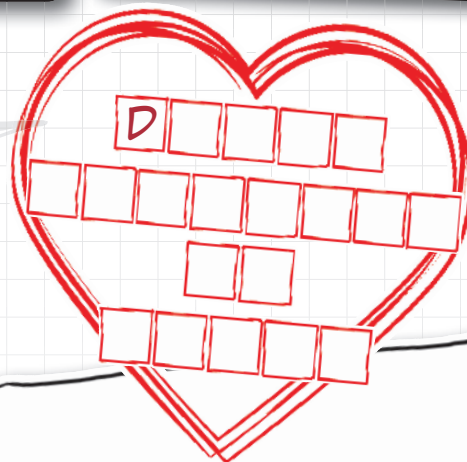


Mach mit!

Hier sind einige Begabungen und Talente vorgegeben, die Kinder (vielleicht auch du!) haben. Wenn du die Buchstaben im Herz hintereinander liest, findest du den Lösungssatz. Den kannst du auch in deiner Bibel nachlesen.

Das kann ich gut:

AUSWENDIG LERNEN
BASTELN
SINGEN
MALEN
KEYBOARD SPIELEN
SCHREIBEN
HELFE
SPIELEN
BAUEN



Was du hiervon gut kannst, kreuze ein! Schreibe auf, was du sonst noch gut kannst und wie du damit anderen eine Freude machen kannst!



Spielidee

Gute Selbsteinschätzung

Bei diesem Spiel geht es nicht darum, der Beste zu sein, sondern sich selbst am besten einzuschätzen.

Ihr überlegt euch vorher verschiedene Aufgaben. Zum Beispiel: Wie lange kann ich auf einem Bein stehen? Wie viele Salzstangen kann ich in einer Minute essen? Wie schnell kann ich das Alphabet rückwärts aufsagen? Wie genau kann ich eine Minute einschätzen? Wie genau kann ich zehn Zentimeter von einer Schnur abschneiden?

Bevor ihr die Aufgaben nacheinander ausführt, schreibt jeder verdeckt auf einen Zettel, wie er sich einschätzt. Anschließend wird das tatsächliche Ergebnis mit der Selbsteinschätzung verglichen. Wer konnte sich am besten selbst einschätzen?

Aufgabe 5

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Wenn jemand der Erste sein will, soll er der Letzte von allen und aller Diener sein. Markus 9,35

Luther Übersetzung

Wenn jemand will der Erste sein, der soll der Letzte sein von allen und aller Diener. Markus 9,35

Vers für die Jünger

Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut. Jeremia 17,7

Aufgabe 6

